

den Kaukasusbergen, welche die beiden großen Ströme ihres Landes, den Don und die Wolga, beherrschen, die russische Macht zu beschützen. Die nationale Vorliebe des liebesreichen Volkes bezieht vor Allem diese Kämpfe; die echte nationale Wehrkraft des Staates ist in denselben erlirbt; der Adler des Kaukasus wurde das Landessymbol. Die Kaukasus-Frage ist die Frage um das Sein und Nichtsein des Czarenthums, Intinuetartig hat dieses Wekenropa geahnt, als es sich für den Icherischen-Jman begeisterte; aber unerklärlich ist es, daß die gelehrten Staatsmänner des britischen Parlamentes, daß die französischen Staatsräthe es übersehen haben.

Wie jetzt haben die Kassen des Kaukasus noch nicht erobert, denn der Kaukasus ist ein Bergland. Die Kassen haben noch kein Bergland nie ertrumpft. Nach Peter dem Großen fielen an Rußland große Ländertheile, welche früher zu Schweden, Polen und der Türkei gehörten. Der geographisch-physikalische Charakter dieser Gebiete ist, wie ein Bild auf die Karte zeigt, dem des alten Rußland vollkommen ähnlich; Kinnland, Polen, Westasien, Lantien ist Waldland, Getreideland, Steppen wie Großrußland, ohne irgend eine bedeutende Erhöhung über das Meeressiveau — 400' ist das Maximum — das kleine Gebirge der Krim hat keine Bedeutung. Im Jahre 1854 hat sich die russische Herrschaft de facto oder durch Einfluß über das ganze Asien Europa vom Ural bis über die Rheinmündungen hinaus nach Grönland erstreckt; Rußland beherrscht das europäische Asien. Es machte nun den Versuch, im Bereiche des gegliederten, bergigen Europa Ländertheile zu behaupten, es besetzte Staaten, welche dem Karpathensysteme angehören, und es stieß auf energischen Widerstand. — Ein Bild auf die Karte Rußlands zeigt, daß nichts als Wasser oder Berge bisher seinem Erobererlauf Einhalt that. Jetzt ist es am Ziele; es steht mit seinen Heerführern an den Grenzmarken eines Reiches, welches vor andern ein Bergland ist; wir möchten es die Alpengränze nennen, Rußland die Gränzmacht der Ebene. Österreich, welchem die Alpen und die das Donauthal einschließenden Gebirge einen in sich einschließenden, festungsartigen Charakter verleihen, ist die Kippe, an welcher die Wogen sich brechen müssen, welche aus den östlichen Ebenen herüberan. Wie werden die Österreichern allein der Landmacht Rußlands etwas anhaben können.

Österreich, der Alpengränze, ist sowohl vermöge seiner geologischen als wie vermöge seiner geschichtlichen Entwicklung allein im Stande, die Däuer den Steppen und ihrem vorübergehend immer dominierenden Einflusse Widerstand zu leisten. Die Seemächte — Frankreich tritt im orientalischen Kriege vornehmlich als Seemacht auf — werden nur dann einen dauernden Erfolg ihrer Unternehmungen errögen, wenn sie gleich anfangs hätten ihren Fuß stellen, als das russische Binnenland Einfluß genommen, wenn sie den Kaukasus und das von dieser Bergkette beherrschte Reich zwischen dem Don und der Wolga besetzt halten.

Österreich.

Wien. Für telegraphische Depeschen nach Großbritannien, welche ihre Beförderung über Galatz erhalten, ist vom 1. d. M. an die französische und englische Laxe, die letztere jedoch nur für die Strecke von Galatz bis London, um den vierten Theil ermäßigt worden. Es wird daher von dem gedachten Zeitpunkt an für eine einfache telegraphische Depesche nach Großbritannien die französische Laxe bei Galatz von der belgischen Grenze bei Cuvercien mit 1 fl. 30 fr., von der schweizerischen Grenze bei St. Louis mit 3 fl. 45 fr.; von der preussischen Grenze bei Saarbrück mit 3 fl. und von der sardinischen Grenze bei Chavacirell mit 3 fl. 45 fr., endlich die englische Laxe für die Strecke von Galatz bis London mit 3 fl. 60 M. eingehoben. Hinsichtlich der Bemessung der Gebühren für Depeschen nach Großbritannien, welche ihre Beförderung über Kehl oder Weissenburg und selbst über Galatz erhalten, wird die Verordnung vom 17. August 1854 in Erinnerung gebracht.

Die schweizerische Laxe für telegraphische Depeschen, welche durch die Schweiz transitiren, ist vom 1. d. M. an in der Weise herabgesetzt worden, daß dieselbe für alle Entfernungen des Transits gleichmäßig, 1 fl. für Depeschen bis 25, 2 fl. von 26 bis 50, 3 fl. von 51 bis 100 Theilen beträgt. Die f. f. Telegraphenämter sind angewiesen worden, sich hiernach zu benehmen.

Der griechische Österreich und Rußland geschlossene Postvertrag tritt am 13. d., als dem griechischen Neujahrsfeste, in volle Wirksamkeit.

Von dem Herrn Oberlandesgerichts-Präsidenten Freiherrn von Sotomayor erscheint demnächst ein Werkchen: „Die Wiener Börse-Ordnung, vom juristischen Standpunkte aus betrachtet und erläutert.“

In der österreichischen Monarchie befinden sich demalen 213 Gymnasien, von denen 24 evangelisch sind.

Die Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemainen Borsparungsbank macht bekannt, daß die statutenmäßige Vertheilung für das Jahr 1854 zu Gunsten der Jahresgesellschaften 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849 und 1850 in den 20. Januar d. J. im Rathssaale der ersten österreichischen Sparkasse von 8 Uhr früh bis 3 Uhr Mittags, und zwar am 19. Januar für die Jahresgesellschaften 1825 bis einschließlich

1842, und am 20. Januar für die übrigen Jahresgesellschaften öffentlich vorgenommen werden wird, wozu die Interessenten des Kapitales eingeladen werden. Der zu dieser Vertheilung ausgemittelte Betrag beträgt in 13,269 fl. 49 fr. 60 M.

Veröffentlichung in Betreff auswärtiger Wechsel. Das f. f. Finanzministerium hat erklärt, daß es nach §. 8 der Verordnung vom 28. März 1854 seinen Beschlusse unterliegt, daß ein im Auslande ausgeheltener, im Inlande zahlbarer Wechsel innerhalb 30 Tagen nach geschehener Uebertragung in das Inland zur Ueberweisung der darauf bezüglichen fassamäßigen Stempelamts dem hierzu berechtigten Amt vorgelegt wird und erst nach erfolgter Ueberweisung der Karte das Accept, ein Giro oder ein andrer mit dem Wechsel vorgenommener rechtlicher Act auf demselben niedergeschrieben werde.

Die Postauschiffahrt zwischen Bremen und New-York ist jetzt weiltig eingestellt worden.

— [Briefe nach Amerika.] Nach einer Mittheilung der französischen Botschafterhaltung können nun auch die von Liverpool nach New-York abgehenden veramerikanisierten Paketboote zur Verwendung von Briefen nach Nordamerika aus dem Wege über Frankreich und England benützt werden. Diese Paketboote werden alle Samstags von Liverpool abgehen und alle einundzwanzig Briefe mitnehmen, für welche das Porto nach jedem Punkte der Union außer dem deutschen Vereinsporto 14 fr. beträgt.

Österreich. Die f. f. Tabakfabrik in Linz nimmt, nach der Eing. 3. von Jahr zu Jahr einen größeren Aufschwung. In dieser Fabrik wurden im Jahre 1854 an 25,000 Gr. Tabakblättern 31,422,500 Stück Cigaretten, 1,414,200 Pfund ordinärer geschnittener Rauchtobak und 484,100 Pfund gepessener Rauchtobak erzeugt. Die Schneide- und Spinnmaschinen in dieser Fabrik sind durch Dampftrakt in Bewegung gesetzt und gegenwärtig in dieser Fabrik im Ganzen 93 Arbeiter beschäftigt. Die hier erzeugten Cigaretten sind theils in Österreich, theils in Wien, der geschnittenen und gepessenen Rauchtobak hingegen in Österreich und Salzburg verhandelt worden. Erzeugung und Verbrauch find fortwährend im Steigen begriffen.

2. Von der Erde. 3. Jamar. [Kultur des Morlandes.] Der moralische Boden der hiesigen Gegend ist seit Jahrhunderten gekannt und von zahlreichen Reisenden wegen seiner Unbequemlichkeit und gänzlichen Unzulänglichkeit hinlänglich verwirrt. Endlich aber hat man ihm doch seine gute Seite abgemessen, zwar spät, aber doch! Man hat gefunden, daß die Ausbeute des Feste grösstentheils Resultate liefern würde, wenn diese rationell betrieben würde, und Leute, denen es weder an Muthen noch Sachkenntnis gebricht, glauben, daß sich ein Versuch lohnen werde. Es wurde in Betracht gezogen, daß einerseits die zunehmende Arbeitsfähigkeit großer Quantitäten Brennmaterial bedarf, welche zu dessen der auch in Ungarn bedeutend abzunehmen, Holzschlagung nicht allernorts im Stande ist. Die Beschaffenheit des Brennmaterials hat sich oft ein unüberwindliches Hindernis der Concurrenz, und man hat anderwärts längt darauf Bedacht genommen, dem eintrübenden Holzsmangel durch Verwendung der Steinbohlen oder des Torfs zu begegnen. An beiden Artikeln ist bei uns kein Mangel, inwiefern sie die Erde birgt. Aber „was nicht erbricht, ist nicht“, haben die Philosophen herausgestellt, und so ist man denn dahin gelangt, die brennbaren Schätze der eben Sammpfegenden mit dem verhältnismäßig noch immer wohlfeilen Holze in Concurrenz treten zu lassen. Obwohl die oberen Terrichtenen hier zu Lande nicht die notwendige Härte haben dürften, um gleiche Hitze wie Steinbohlen oder Holz zu erzeugen, so wird die Menge und der Preis doch einen vollkommenen Ersatz bieten, wo es nicht gerade auf sehr hohen Stiggrad ankommt, was hauptsächlich bei Eisenwerken, die es hier nicht gibt, vortheilhaft. Bei Errichtung eines Torfwerks ist vor Allem nöthwendig, die zu zwei in jeuen Ländern ungewissen, wo dies Geschäft seit Jahrhunderten betrieben wird, und wo man die Erfahrungen schon gesammelt hat, die zum Gelingen eines Unternehmens nöthwendig sind. Wir halten die nördlichen Provinzen Hollands am geeignetsten, um die beste Methode des Torfstechens zu prüfen. Es kommt namentlich in Betracht viel auf das Trecken und das Aufschichten dabei an, was man in Öningen und Aresland am besten zu verrichten scheint. Der harte Torf ist deshalb aus von vorzüglicher Güte und erzeugt einen bedeutenden Stiggrad. Möchte man sich daher früher über Alles genau unterrichten, damit man nicht in den Fall kommt, ein vertheilbares Unternehmen durch, daß man es nicht bei der rechten Seite angeht, auf halbem Wege stehen zu lassen. Wir wollen bei dieser Gelegenheit noch auf einen anderen Gegenstand aufmerksam machen.

In den genannten Provinzen Hollands gibt es eben so wie hier ungemeinere Strecken morastigen Bodens, der aber nicht brach liegt. Durch etwas hieße Gräben in selber abgetheilt, wird auf denselben der schönste Buchweizen angebaut, nachdem die Oberfläche des Feldes allmählich durch Weiden gebüht ist. Der Bauer geht nämlich mit einer großen durchlöcheren Plauer, in welcher die leicht brennbare Torferde glüht, über sein ganzes Feld und streut die brennende Torferde über dasselbe, von Zeit zu Zeit frische Erde zulegend. Der Boden brennt auf diese Weise nach mehreren Tagen etwas einen haufen Fuß tief aus und ist dann, auf diese Weise gebüht, im Frühjahr zur Aussaat reif. Ein reichlicher Ertrag lohnt seine Arbeit.

[Zur Klösterfrage.] Aus Turin wird der Mailänder Zeitung gemeldet, daß während das Ministerium Gavotti mit Befürchtungen von Klöstergeistlichen und Mönchen aller Ordens im buchstäblichen Sinne des Wortes überflutet wird, in welchen dringend um die Aufhebung aller Klöster petitionirt wird, die Opposition gegen diese beabsichtigten Maßregeln gerade nur von Räten, die gar nicht dabei theilhaftig sind, ausgeht und in den Journalen Armenia und Campanone fortgesetzt wird.

— Wie das Journal El Clemente meldet, ist Ihre Majestät die Königin Mutter ernstlich erkrankt; es ist ihr bereits fünfmal zur Ader gelassen worden.

Frankreich.

¶ Paris, 8. Januar. [Die französische Politik und die kirchliche Klosterfrage.] Die Maßnahmen, welche die sardinische Regierung in der letzten Zeit den Kammern vorgelegt, haben in den letzten Kreisen hier wenig Anlang gefunden. Die Klosterfrage, welche Herr Katschy und Vincencampagni vor das Zürcher Parlament brachten, wird hier als unangemessen und nachtheilig betrachtet. Der Clerus ist in Frankreich wieder eine Macht geworden und die Regierung muß mit demselben rechnen. Die französische Regierung ist auch weit entfernt, ihm den Einfluß zu benehmen, den er sich durch ein wahrhaft evangelisches Betragen erworben. Der Clerus hat sich dieses Einflusses fast durchgehendes bedient, um das jetzige Regierungssystem zu stützen, und die Regierung ihrerseits hat Alles gethan, was dazu beitragen kann, die Kirche zu heben, und eben in ihm daran, eine gute Einrichtung, die seit der Restauration aufgehört, wieder einzurichten, die der Kirche neues Ansehen verschaffen soll. Das Amt eines Großalmoniers, bei der Julirevolution verschwunden, soll wieder hergestellt und durch den Cardinal-Bischof v. Bourges besetzt werden. Trogtun aber hat die Regierung des Kaisers sich nirgends um religiöse Sach, nirgends in die Religion gemischt; sie hat überall das Beispiel der Abstinenz vor der Religion gegeben, darauf hat sie sich beschränkt, und die Discussion in dieser Materie ist in Frankreich vollkommen frei. Univers und Clerus balgen sich seit drei Wochen mit Vorschüssen; die Journalistik nimmt fast ausschließlich Partei gegen den Univers; fagar die religiösen Blätter tadeln ihn, wenn sie auch den Clerus nicht auf dem rechten Wege erachten, und die Regierung hat bisher den Kampf ungehört seinen Gang gehen lassen; sie hat nicht, wie der Univers wollte, den weltlichen Arm für religiöse Zwecke erheben. Nun ist ihm zu zweifeln daran, daß der Vorschlag des vimentienischen Ministeriums in der französischen religiösen Presse leidenschaftlich angegriffen werden wird; dem wird eine kirchlich-parteiliche Bewegung der liberalen Blätter nicht fehlen. Die französische Regierung wird sich in diesem noch nie tangere nicht einmischen, aber es find ihr die Kämpfe auf einem Gebiete, das sie respectirt haben will, diese indirecten Anrufungen einer Partei, die sie nicht verlegen, und die Erregung der öffentlichen Meinung, die sie schonen will, sehr unwillkommene Dinge.

Aber auch ein directer politischer Grund veranlaßte die Regierung zum Vergleich mit der Maßregel der Zünfter Regierung. Die französische Regierung wünscht nichts sehnlicher, als daß alle Staaten jetzt der innern Aufgehens und sich der Kette entziehen, die jetzt um Ausland geschlossen wird. Sie sieht es beßhalb ungern, daß ein Schoß einer eben nicht halten und ruhigen Bevölkerung eine so schwierige Frage aufgeworfen wird. Wie man über das Princip in solchen Dingen denken mag, die Ausführung und ihre Folgen müssen vor Allen ins Auge gefaßt werden. Die französische Bevölkerung, ergeben dem königlichen Hause von Sardinien, dessen Bişge in ihrem Lande stand, ist dem Geiste, der in Piemont herrscht, abgeneigt. Sie ist arm und man hat ihre Kisten aufgeschiedet; sie ist finanziell und man spricht in Piemont sehr von kapitalistischen Zwecken. Sie ist freum, ja bigott, und der Geist der piemontesischen Regierung war bis jetzt nichts weniger als kirchlich. Trist man nun noch mit Geisern auf, die aus das Neunziger Jahr erinnern und die von Rom aus nicht unbeantwortet bleiben werden, so kann in diesen Betagen nicht eine Bewegung entstehen, gegen die aber die Herren in Piemont nicht die Mittel des Convents haben. Noch gefährlicher als Savoyen aber ist Ligurien, der Strich am Meere von der Grenze der österreichischen Staaten bis nach Nizza hin, dessen Bevölkerung der piemontesischen Herrschaft so abhold ist, als die Bevölkerung Polens der russischen Gewalt. Da spüht noch die alte Nepulst Genua in allen Köpfen. Da will Niemand ein Amt von der Regierung annehmen, und der Bauer muß in Fette überwachet werden, damit er sich nicht durch Hände in die Beuge der Conscriptur entzigt. In diesem Lande hat die Kirche die meisten Besitzungen, aber auch sehr fehen Boden in den Gemüthern. Die Drogengeistlichen sind alle aus dem Lande, haben Verbindungen und Auserwählte im Lande, so wie die eisen angehehen Familien Sobne im geistlichen Stande haben. Deshalb die Maßregel des Herrn Nizza zum vorbinnen Willervollen erregt wie erst, wenn sie mit der Schäßfälligkeit, die ein saupfer Weideland her beschaffen muß, zur Ausführung kommt!

Die französische Besatzung in Rom soll auf 3500 Mann reducirt

worben; die österreichische Besatzung des Kirchenstaates bleibt wahrscheinlich unverändert. Bei der engen Beziehung zwischen Frankreich und Oesterreich, die seit dem 2. December eingetreten ist, dürften die Truppenkörper beider Staaten auch auf gegenseitige Unterstützung rechnen.

Spanien.

Madrid, 3. Januar. Ordnung in Malaga hergestellt. Kirchen- und Gemeindegüter, Einkünften. Sevillano. Unruhen von Teruel. Detation. Heutere Nachrichten aus Malaga melden, daß Ruhe und Ordnung wieder hergestellt sind. Auf einem Punkte wurde die Ruhe gleichfalls gestört, aber das Votum, welches die Communitäten abschickten, und die energische Haltung der Regierung werden die Wiederherstellung der Ruhe auch dort herbeiführen. Bezüglich der Kirchen- und Gemeindegüter ist noch nichts beschissen. Man berichtet, daß Hr. Sanchez Solva zum Douanendirector ernannt werden und Hr. Salmeiro bereits zum Unterrichtssecretar im Justizministerium ernannt sein würde. Alle Ministerien sind entschlossen, Gebräuche einzuführen, die so Sevillano hat im Ganzen 14 Millionen verlohren. Die Unruhen von Teruel sind in Gade. Zu der Stadt Teruel, die M. werden die Ghesen der Gmeute verhaftet. In der Provinz Teruel konnte die Ruhe mit wieder hergestellt werden, indem man die Gmeindehöfe abschaffen versprach. Man glaubt nicht, daß die Einführung dieses Arrangement annehmen werde. Die Budgetcommission befindet sich mit der Prüfung der Detation des Königl. Reichshaushalts. Die Detation, eine Verminderung der Detation der Herzogin von Montpensier um 500,000 Reales vorschlagen: die Detation des Infanten Don Francisco de Paula solle wegen seiner Measallance gänzlich unterdrückt werden; die Budget erhalten jedoch 6000 Piedad Renten.

— 6. Januar. (Vorlegung des Budgets.) Man berichtet mit Bestimmtheit, daß der Finanzminister Gezeq von Sewasse am 8. oder 9. den Cortes sein Budget vorlegen sollte. Im Entwurf des Ministers wird von keiner Steuer von 5% auf die schwebende Schuld die Rede sein. Am 15. beginnt die Bezahlung der Rückstände, und die der Censuz von 31 s. M. wird rascher als je von Statten gehen.

Donan für stent hümer.

[Truppenbewegungen.] Berichten aus der Walachei zufolge sind die Rückzugsbewegungen der türkischen Truppen vom Sereth gegen die Donau ohne alle Bedeutung. Türken und Russen verlassen sich an der Donau fortwährend, ohne daß es der einen Streitmacht einfallen würde, die Arbeiten der anderen durch Angriffe zu stören.

ĉ ŭ r ĥ e i.

[Zusammenhang bei Eupatoriä, lieber Gentin und weitere Nachrichten aus Constantinopel vom 2. d. M. hier eingetroffen. Der Sultan soll von einer ebenmüthigen Unzufriedenheit befallen sein und Niemanden empfangen lassen. Prinz Napoleon und der Herzog von Cambridge bereiten sich zur Abreise nach der Heimat vor. Der Gesundheitszustand des Vaters schließt noch nicht alle Besorgnisse aus. Von den Verdächtigungen gegen die Russen ist nichts zu hören. Die Eupatoriä gelandeten Türken und den von Simpsenopel befreiten Griechen wird die Abreise nach England gestattet. Die Russen wurden total in die Flucht geschlagen und haben sich Schlachtfeld mit ihren Todten und Verwundeten überhastet den Russen über. Unter den Gefangenen befinden sich zwei russische Oberste: einer von einem Regenten, der andere von einem Jäger-Regiment. Zuführer ist der Polisch Jethi Ammer und Kerit (1) gefallen. (Die 3. G., welche diese Mitteilung macht, lehnt die Richtigkeit der Wahrheit derselben vorläufig ab.)

G r i e c h e n l a n d.

[Der französische Gesandte bleibt. Cholera verschwunden. Hofnachrichten.] Aus Athen den 5. d. M. wird telegraphisch gemeldet, daß der kaisert. französische Gesandte daselbst gar keine Anstalten zur Abreise treffe und allem Anscheine nach auf seinem Posten verbleiben werde.

— Die Cholera in Beirut und dem ganzen Königreiche verheerend. Der kaiserl. Hof lebt sehr zurückgezogen, und von der Reise oftmals projectirt. Nach Reise der Königin Amalie, die stets die griechische Nationaltracht trägt, nach Deutschland in gar keine Webe. Die beiden Dampfer Ather und Leopard von der britischen Marine sind, mit Helfkräften, 30,000 Pelen und 1850 Tonnen Wintergegenständen beladen, im Hafen von Beirut angekommen und haben nach Einnahme von Wasser und Kohlen die Fahrt nach Valparaiso fortgesetzt.

Sandelsberichte.

Wien. [Tel.] Der in Breslau und Stettin eingetretene Aufschlag von 1½ Tbl. stellt in Verbindung mit den hohen Galutencursen die fremde Einfuhr außer Konkurrenz. Die Preise bleiben hier aber fast 41% trans. Der Consum stellt sich unannehmbar dem vorjährigen ziemlich gleich. Weiz fl. 20 62R. pr. Hüb. und es geht wegen Mangel an Borrenen nicht darin um. Rohweiz fl. 37½ — 38 62R.

Im Einzelnen etwas mehr Bedarf. Preis 18 3/4.
[Erlbe.] Weder hier noch in Italien fanden sich die Bedürfnisse weitest-
verantwort. Zugeliefert wurden hier in den letzten drei Tagen aus Wien 35, aus
Berona 45, aus Mailand 33 und aus dem Ausland 12 Ballen, zusammen 125 Ballen.
[Manufakturwaren.] In manchen Branchen in ziemlich hoher Nachfrage, und na-
mentlich wird für Italien in erheblicher Getreidem-, Woll- und Seidenwarenan-
forderung. In der letzten Woche sind auch in Italien für den Export bedeutende
Aufträge aus dem Auslande eingelaufen. Aufträge geben der Verm-

staus Raum, bei halbfeste Waare (Kugeln und Hügel zerstreut) im hohen Grade herrscht. Die Export nach den Häfenbüchsen leidet nicht immer durch die schlechten Kommunikationsmittel und die Unfähigkeit des Geschäftes zu verfallen. Das landliche Kommunikationsfeld ist im Allgemeinen bereitwillig zu fliegen. Auch sind die Ausfuhr zu einer billigen Garnevalsofsen sehr herabgesetzt. Graueisen-Gemischungen, die es vollständig auf erweiterte Verbindungen in letzter Band abgeben, werden in Würde zu stellen, das noch je mancher Artikel der kleineren Größe sich in glatter Waare und in Farbe und Apperatur der Wang abläßt, und selbst bei den hochverkauften Weltmarkt billiger zuzugehen ist. (Zweck. Geschäftsfeld)

[illegible][illegible]

Heute Abend folgte die Haupt- und Schlußscheidung der großen, von Herrn G. M. Perissutti veranstalteten Realitäten- und Gold-Letterie. Bis mehren Abend war bei der sehr reichhaltigen, dem Interesse der betrüßlichen Anzahl von Chanciers der Umgang gewissermaßen, den sie auf das Unternehmen nahen, und der Abgab der Karte war so bedeutend, daß Heute in der That für einen guten Theil unserer Realitäten mit jener erwartungsvollen Spannung erscheint, in welcher die Aufmerksamkeit auf so erhebliche Gewinne veranlaßt wird. Mit der Karte ist auch ein wohlhabender, jedoch nicht sehr zahlreicher, Kreis von Chanciers verbunden, die sich der Unternehmungen überaus abtheilen; ihre Combination gewährt vorzügliche Chancen — es ist demnach nicht zu zweifeln, daß sich noch im Laufe des heutigen Tages die Reihe Derjenigen vergrößern wird, die bei der Entschcheidung der Glücksfrage theilhaft sind.

Neue Post.

London, 9. Januar. [Vice-Admiral Dundas, Verwundete angekommen.] Vice-Admiral Dundas hat die Erlaubniß erhalten, über Frankreich nach Hause zu kommen, und dürfte vor Ende dieses Monats in England eintreffen.

Der Transport-Dampfer *Gandia* ist gestern mit Verwundeten in Porto-

mouth eingetroffen. Es waren die besten Anstalten getroffen, sie bequem und
Sond zu bringen.

Das Recrutirungs-Departement macht in einem vom 5. d. M. datirten Circular-Schreiben bekannt, daß bis auf weitere Ordre keine Recruten unter 17 Jahren aufgenommen werden dürfen.

Paris, 9. Januar. Die freiwilligen Beiträge für die Krim-armee. Jeán Kuffel, Bellifort. Die freiwilligen Beiträge für die orientalische Armee nehmen im ganzen Ansehn, und namentlich in Paris, einen großartigen Fortgang. In der Nationalgarde des zweiten Stadtbezirks, allerdings des reichsten von ganz Paris, sind allein an diesem Orte 700,000 Fr. in der des Reichthums 1—500,000 Fr. gesammelt worden. Es ist leicht möglich, daß jeder Mann von Statur und einige Hundert Jahren durch die Subscriptionen erhält, die Nationalgarde einzugehen. Jeán Kuffel, Bellifort, hat gestern Abend darüber gesprochen, und eine Reihe hat sich zu dem Zweck angeordnet, die Krawatten dieser Reihe zu verkaufen, um die Angelegenheit zu beschleunigen. Wie schon wir über die

Die Subjektiven für die neue Anleihe werden nach Plan schätzungsweise 100 Millionen Reichsmark betragen. Die Summe, die bis jetzt unterzeichnet worden ist, auf 750 Millionen. Der Zinsbruch war heute in Folge des Steigens der Börsen so stark, daß eine große Anzahl Verleihen abgelehnt werden mußte. — Der General Bellissier wird nach der Heim geschickt werden. Derselbe ist im Augenblick interimsweise Schwermutter von Algerien. Es ist derselbe, der vor 30 Monaten am seine Officiere eine Rede hielt, worin er erklärte, er würde die Freiheit der Kolonialen nicht anerkennen. — Cienfuegos, Zentralort schon längere Zeit, ist nun die Hauptstadt der Provinz geworden. — Der General Bellissier ist nach Algerien geschickt worden. — Die Regierung werde nach französischer Occupationen in benachbarten Staaten nicht mehr 3500 Mann vernichtet werden.

Madrid. [Selbst-Sitzung.] In der Cortes-Sitzung vom 26. Januar wurde der Gesetzentwurf, den die Regierung einmündlich, die Stenographie nach der Vorlesung des Budgets von 1855 fort zu erheben, nach einigen Gegenbemerkungen Oreute's und Aceitosa's, die von Seiten Zeillano's und Collado's Erweiterung beizubringen, mit großer Mehrheit angenommen. In der Sitzung vom 1. Januar veranlaßte ein Vorlesung des Depütierten Bartles, den dieser darauf zurückzog, den Justizminister zu der Erklärung, daß er in Kürze einen allgemeinen Plan in Bezug auf das Concordat und auf den Verkauf der Güter des Clerus vorlegen werde. Ein Vorlesung des Herrn Rivero bezüglich der Preßfreiheit wird mit großer Mehrheit in Betracht gezogen und ein auf die Vollmacht des der konstituierenden Cortes bezüglich der Gesetzesentwurf des Herrn Morreña's, Vizepräsident der Versammlung, Gemischten, mit 17 gegen 10 Stimmen verworfen, nachdem sowohl die mit der Versammlung beschickten Deputirten, als auch die Minister, die sich für die Verwerfung desselben ausgesprochen hatten, und zuletzt noch vom Minister der Auswärtigen erklärt worden war, daß die Regierung aus der Verwerfung eines Cabinets-Frage mahe. Nach dem Vorlesung Morreña's, dem übrigens die anderen Mitglieder der Verfassungs-Commission nicht beistimmen, erklärte sich der Vorlesung von dem Cortes vorlesen, daß der König nicht zur Verhinderung unterbreitet werden.

Neueste telegraphische Depesche.

Kischeneff, 10. Januar. Menesikoff verlangt dringendst 40,000 Mann Saccurs. Aus Bessarabien sind 35,000 Mann Infanterie und 5000 Mann Cavallerie abmarschirt; in Sebastopol ist bis 31. December nichts von Bedeutung vorgefallen. Das Thermometer steht auf 18° (?) unter Null. (Donau.)

Theater.

A. 1. Hof-Burgtheater. „Das Concert“. Lustspiel in vier Aufzügen,
von Adolph Benedix.

K. k. Hoftheater nächst dem Kärnthnerthore. „Fra Diavolo, oder:
Das Gasthaus in Terracina“. Oper in drei Acten, von Scire.
Musik von Huber.

Wiener Börsen-Bericht vom 12. Januar 1855.

	1919			1920			1921			1922			1923			1924			1925			1926			1927			1928			1929			1930			1931			1932			1933			1934			1935			1936			1937			1938			1939			1940			1941			1942			1943			1944			1945			1946			1947			1948			1949			1950			1951			1952			1953			1954			1955			1956			1957			1958			1959			1960			1961			1962			1963			1964			1965			1966			1967			1968			1969			1970			1971			1972			1973			1974			1975			1976			1977			1978			1979			1980			1981			1982			1983			1984			1985			1986			1987			1988			1989			1990			1991			1992			1993			1994			1995			1996			1997			1998			1999			2000			2001			2002			2003			2004			2005			2006			2007			2008			2009			2010			2011			2012			2013			2014			2015			2016			2017			2018			2019			2020			2021			2022			2023			2024			2025			2026			2027			2028			2029			2030			2031			2032			2033			2034			2035			2036			2037			2038			2039			2040			2041			2042			2043			2044			2045			2046			2047			2048			2049			2050			2051			2052			2053			2054			2055			2056			2057			2058			2059			2060			2061			2062			2063			2064			2065			2066			2067			2068			2069			2070			2071			2072			2073			2074			2075			2076			2077			2078			2079			2080			2081			2082			2083			2084			2085			2086			2087			2088			2089			2090			2091			2092			2093			2094			2095			2096			2097			2098			2099			2100			2101			2102			2103			2104			2105			2106			2107			2108			2109			2110			2111			2112			2113			2114			2115			2116			2117			2118			2119			2120			2121			2122			2123			2124			2125			2126			2127			2128			2129			2130			2131			2132			2133			2134			2135			2136			2137			2138			2139			2140			2141			2142			2143			2144			2145			2146			2147			2148			2149			2150			2151			2152			2153			2154			2155			2156			2157			2158			2159			2160			2161			2162			2163			2164			2165			2166			2167			2168			2169			2170			2171			2172			2173			2174			2175			2176			2177			2178			2179			2180			2181			2182			2183			2184			2185			2186			2187			2188			2189			2190			2191			2192			2193			2194			2195			2196			2197			2198			2199			2200			2201			2202			2203			2204			2205			2206			2207			2208			2209			2210			2211			2212			2213			2214			2215			2216			2217			2218			2219			2220			2221			2222			2223			2224			2225			2226			2227			2228			2229			2230			2231			2232			2233			2234			2235			2236			2237			2238			2239			2240			2241			2242			2243			2244			2245			2246			2247			2248			2249			2250			2251			2252			2253			2254			2255			2256			2257			2258			2259			2260			2261			2262			2263			2264			2265			2266			2267			2268			2269			2270			2271			2272			2273			2274			2275			2276			2277			2278			2279			2280			2281			2282			2283			2284			2285			2286			2287			2288			2289			2290			2291			2292			2293			2294			2295			2296			2297			2298			2299			2300			2301			2302			2303			2304			2305			2306			2307			2308			2309			2310			2311			2312			2313			2314			2315			2316			2317			2318			2319			2320			2321			2322			2323			2324			2325			2326			2327			2328			2329			2330			2331			2332			2333			2334			2335			2336			2337			2338			2339			2340			2341			2342			2343			2344			2345			2346			2347			2348			2349			2350			2351			2352			2353			2354			2355			2356			2357			2358			2359			2360			2361			2362			2363			2364			2365			2366			2367			2368			2369			2370			2371			2372			2373			2374			2375			2376			2377			2378			2379			2380			2381			2382			2383			2384			2385			2386			2387			2388			2389			2390			2391			2392			2393			2394			2395			2396			2397			2398			2399			2400			2401			2402			2403			2404			2405			2406			2407			2408			2409			2410			2411			2412			2413			2414			2415			2416			2417			2418			2419			2420			2421			2422			2423			2424			2425			2426			2427			2428			2429			2430			2431			2432			2433			2434			2435			2436			2437			2438			2439			2440			2441			2442			2443			2444			2445			2446			2447			2448			2449			2450			2451			2452			2453			2454			2455			2456			2457			2458			2459			2460			2461			2462			2463			2464			2465			2466			2467			2468			2469			2470			2471			2472			2473			2474			2475			2476			2477			2478			2479			2480			2481			2482			2483			2484			2485			2486			2487			2488			2489			2490			2491			2492			2493			2494			2495			2496			2497			2498			2499			2500			2501			2502			2503			2504			2505			2506			2507			2508			2509			2510			2511			2512			2513			2514			2515			2516			2517			2518			2519			2520			2521			2522			2523			2524			2525			2526			2527			2528			2529			2530			2531			2532			2533			2534			2535			2536			2537			2538			2539			2540			2541			2542			2543			2544			2545			2546			2547			2548			2549			2550			2551			2552			2553			2554			2555			2556			2557			2558			2559			2560			2561			2562			2563			2564			2565			2566			2567			2568			2569			2570			2571			2572			2573			2574			2575			2576			2577			2578			2579			2580			2581			2582			2583			2584			2585			2586			2587			2588			2589			2590			2591			2592			2593			2594			2595			2596			2597			2598			2599			2600			2601			2602			2603			2604			2605			2606			2607			2608			2609			2610			2611			2612			2613			2614			2615			2616			2617			2618			2619			2620			2621			2622			2623			2624			2625			2626			2627			2628			2629			2630			2631			2632			2633			2634			2635			2636			2637			2638			2639			2640			2641			2642			2643			2644			2645			2646			2647			2648			2649			2650			2651			2652			2653			2654			2655			2656			2657			2658			2659			2660			2661			2662			2663			2664			2665			2666			2667			2668			2669			2670			2671			2672			2673			2674			2675			2676			2677			2678			2679			2680			2681			2682			2683			2684			2685			2686			2687			2688			2689			2690			2691			2692			2693			2694			2695			2696			2697			2698			2699			2700			2701			2702			2703			2704			2705			2706			2707			2708			2709			2710			2711			2712			2713			2714			2715			2716			2717			2718			2719			2720			2721			2722			2723			2724			2725			2726			2727			2728			2729			2730			2731			2732			2733			2734			2735			2736			2737			2738			2739			2740			2741			2742			2743			2744			2745			2746			2747			2748			2749			2750			2751			2752			2753			2754			2755			2756			2757			2758			2759			2760			2761			2762			2763			2764			2765			2766			2767			2768			2769			2770			2771			2772			2773			2774			2775			2776			2777			2778			2779			2780			2781			2782			2783			2784			2785			2786			2787			2788			2789			2790			2791			2792			2793			2794			2795			2796			2797			2798			2799			2800			2801			2802			2803			2804			2805			2806			2807			2808			2809			2810			2811			2812			2813			2814			2815			2816			2817			2818			2819			2820			2821			2822			2823			2824			2825			2826			2827			2828			2829			2830			2831			2832			2833			2834			2835			2836			2837			2838			2839			2840			2841			2842			2843			2844			2845			2846			2847			2848			2849			2850			2851			2852			2853			2854			2855			2856			2857			2858			2859			2860			2861			2862			2863			2864			2865			2866			2867			2868			2869			2870			2871			2872			2873			2874			2875			2876			2877			2878			2879			2880			2881			2882			2883			2884			2885			2886			2887			2888			2889			2890			2891			2892			2893			2894			2895			2896			2897			2898			2899			2900			2901			2902			2903			2904			2905			2906			2907			2908			2909			2910			2911			2912			2913			2914			2915			2916			2917			2918			2919			2920			2921			2922			2923			2924			2925			2926			2927			2928			2929			2930			2931			2932			2933			2934			2935			2936			2937			2938			2939			2940			2941			2942			2943			2944			2945			2946			2947			2948			2949		
--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--	------	--	--

Fortdauernde Realisirungen beruhen in Fonds und Aktien einen Rückgang von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ % . National-Anleihen wurde für fremde Rechnung in namhaften Posten gekauft. Auch Grundrenten- und Prioritäts-Obligationen lebhaft begehrt. Wechsel und Comptanten, anfangs hoch gehalten, wurden gegen gestern $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ % anziehend.

Papier aus der Ober-Ggendorfer Fabrik.

Druck und Verlag von Friedrich Manz in Wien.

